Ein Weihnachtsgedicht für den BIW

Ho Ho Ho,

draußen aus den Quadraten, da komm ich her,

ob es dort weihnachtet, das weiß ich nicht mehr

All überall auf den Dönerspitzen,

sah ich knusprige Fleischberge sitzen

und wie ich so strolcht durch die dunkle Nacht

mir über Konsum und Hektik Gedanken gemacht

riefs Christkind mit heller Stimme mich an

Knecht Rupprecht rief es, dunkler Gesell,

nimm Deine Beine und spute Dich schnell,

denn heute Abend musst Du auf nach G7

und all den wunderbar lieben

Menschen dort, mit strengen Worten und der Rute,

doch lobend auch für all das Gute

Geschenke bringen, Freude machen,

das Herz erwärmen, solche Sachen.

Auf geht’s mein Lieber, ob Regen ob Schnee

Weihnachtlich solls werden – beim BIW

Mein Antwort war BI – WER?

Wird das einfach wird das schwer?

Welch Menschen sinds die ich dort sehe

Ist es mehr Wohl ist es mehr Wehe

Doch komms wie es sei, ich bin dabei

Nun stehe ich hier, nur ein Versuch

Wer was nun verdient,

das sagt mir dies Buch

Die guten und schlechten Sachen

die Ärger bringn und Freude machen.

Ja derer hier und heute im Raume

Die Menge unterm Tannen Baume

Über alles steht hier was geschrieben

(*Pause – schaut ins Buch*)

.. oh oh oh .. wäre ich nur daheim geblieben.

Nun denn, auch der Nikolaus wächst mit seiner Aufgabe ..

Wobei ich bin ja nur Knecht .. .. mit dem braunen Mantel . . aber lassen wir das..

Kommen wir zur Sache

Was ich immer gerne mache.

Der erste hier in meinem Buche, gleich ein besonders schwerer Fall

Mann oh Mann, hier steht geschrieben, niemals wär er ruhig geblieben

Immer er die Meinung sagt, belehrend manchmal unterbricht,

die Vorsitzende – man glaub es nicht.

Die Redezeit meist überzogen,

kennt man ihn, doch halt Hier und heut ganz ungelogen,

auch gutes steht bei ihm auf Haben,

gespendet hat er edle Gaben,

so hilft er immer, macht Werbung und verschenkt ein Banner,

hilfreich stets - und kein Gejammer

und bei all der Kritik an Redezeit und Übermut

meist sind die Ideen Gut.

Wie heißt er nun, der Freund der Worte, Mit B… beginnt‘ s, habt Ihr‘ s gelernt

Ja genau, es ist der …

Zum nächsten nun, die Leidenschaft,

zwei Jäger hier in unsren Reihen

zarte Seelen mögen mir verzeihen

Doch was jagen Sie?

Hier steht ein Tier, das kann ich nie

Es heisst der „rote Fer-ra-RIE“

Wie auch immer so steht hier ists belegt

Ham sie ihn zu zwei erlegt

Dafür einen Jäger-Orden.

Doch nun ist Schluss. Kein neues Morden!

Und was steht hier: Ist ein Schorsch zugegen?

Nun - wo (…) , ja schau nicht so verlegen

Warst Du es doch, im Gründungskreise

Nicht vornedran – doch still und leise

Entwickelt und gekämpft für die Idee

Es ist auch Dein Verdienst, der BIW

Und noch ein weitrer Kandidat, ein Mann mit Hut

Oh oh oh, ich hoffe noch geht’s Dir gut

Da steht doch hier in meinem Buche

Dass als Kassenwart mit dem Versuche,

die Ordnung in der Beitragsliste,

die Spenden und die Bargeldkiste

nicht immer mit Geschwindigkeit und Präzision …

und doch, obleich, nun ja obschon

beim Abwägen ob für und Wider die Anerkennung auch für das Gute

plädier ich hier nicht für die Rute,

an Stelle von nem kleinen Schlage

kommt von mir die Gretchenfrage

Gelobst Du dann in neuen Jahren

Mit beschleunigten Verfahren

Das Geld zu mehren, es gut zu wahren

Dann wollen wir jetzt nicht so sein,

und schenken Dir hier gern den Wein.

Oh oh, wieder ein Fall für die Rute?

Nun eine Sie, wer ist die Gute?

Nein, kein Schreck nur leichter Tadel,

zunächst ich lobe und sie adel

für viele Seiten Protokoll,

Marion, ja das war toll.

Und wir können ja probieren,

die Einladung an Dich, 10 Minuten früher terminieren

So können wir zusammen starten,

und keiner muss von beiden warten

Nein war nur ein kleiner Scherz, geht auf meine Kappe, meinen Hut

Wir trinken gleich sind wieder gut ☺

Wer hat sich noch hervorgetan?

mit viel Stiel und Eloquenz

historisch sauber mit Vemenz

den Streifzug durch die Filsbach führte

sich dabei auch nicht genierte,

den wilden Jungbusch zu entdecken

zeigte uns geheime Ecken,

eine Stadtführung, wie sie nur eine kann

Unerreicht – Frau Lindemann

Das eigne Lager leergeräumt an vielen Tagen

Für Spenden und für weitre Gaben

Gesammelt haben Sie, wie verrückt

Die Tombola sehr gut bestückt

Und standen da so viele Stunden,

bedienten dort wie ihre Kunden

Los um Los fast unbeschwert

Die Kass vom BIW vermehrt

Vielen Dank liebe Regineks, vielen Dank auch an Frau Koch, an Marianne an alle die dabei waren, guter Job, guter Einsatz den ganzen Tag,

Wie es auch ich als Knecht Rupprecht nicht besser vermag.

In der Leistung zum Gedenk,

hier Euch allen ein Geschenk.

Ich weiss, es ist in blöder Reim

Will man der Dankbar dankbar sein

Doch wahr ist wahr, sind gerne Gäste

Heute hier bei unsrem Feste

Und kommen öfter, falls ok

Ich hier noch viele Treffen seh‘

Fühl‘ n uns wohl, bei Speiss und Trank

Dafür unsren besten Dank

Wenn Akkuratesse und Finesse

Ne eigne Disziplin,

dann gibt nur einen, gibt’s nur ihn

Sitzt ein Pixel nicht am Platz

Das Logo falsch, macht er Rabatz

Bis auf das Komma steht‘s dabei

Er lässt nicht nach, er ist so frei

Wer auf den Flyer schaut der siehts

Der Meister der heißt Harold Vits

Und noch ein Künstler – und ein Fotograf

Von dem ich Gutes sagen darf

Er Bilder macht mit viel Geschick

Doch manchmal find‘t er nicht zurück

Und lieber in der Kirche bleibt,

so lange bis man ihn befreit.

Unser Hausfotograf in vollem Glanz

Das ist unser Bellmann, Franz

Und der ganze Vorstand welche Pracht

Uns allen hat es Spaß gemacht,

liebe Muriel, ein Dankeschön, welche Grazie und welch ein Charme

mir wird es da im Herzen warm (wobei der Knecht Rupprecht ist ja schon einen Engel hat .. )

Und Andreas, eine Säule des Vereins, kann man gebrauchen

Tatkräftig – nicht nur beim rauchen

Immer da wenn es mal wichtig

Danke schön, Du bist hier richtig.

Und ganz zum Schluss auch noch ein Wort,

bevor ich nachher wieder fort,

die Vorsitzende soll ich noch loben

war die Anweisung von oben,

Nur in der Reihung hier die letzte

Du bist und bleibst die Allerbeste

Auch allen die ich nicht genannt hab zum Schluss noch einen Toast,

Danke Euch allen, auf Euch, auf den BIW, schöne Weihnachten Prost

Klaus Kräft, 06.12.2016